

# BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!

Inbetriebnahme  
Bedienung  
Wartung  
Zubehör

## HYDRAULIK HOLZSPALTER SP 20 HZH EVOLUTION



**Südharzer Maschinenbau GmbH**  
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz  
Zentrale: ☎ +49(0)3631/6297-0 · 📠 -111  
Internet: [www.bgu-maschinen.de](http://www.bgu-maschinen.de)  
e-mail: [info@bgu-maschinen.de](mailto:info@bgu-maschinen.de)



---

---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung	3
1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden	3
<b>2. Grundaufbau der Maschine</b>	<b>5</b>
<b>3. Warn- und Sicherheitsaufkleber</b>	<b>6</b>
<b>4. Sicherheitshinweise</b>	<b>8</b>
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
<b>5. Bedienung</b>	<b>10</b>
5.1 Sicherheitshinweise	10
5.2 Hinweise zur Hydraulik	10
5.3 Hinweise zur Inbetriebnahme	10
5.4 Arbeiten mit dem Holzspalter	11
5.5 Hublängeneinstellung	11
5.8 Zweihandbedienung	12
<b>6. Transport</b>	<b>12</b>
6.1 Bestimmungsgemäße Verwendung der verstellbaren Dreipunktaufnahme	13
6.2 Hinweise zur Transportstellung	14
7.1 Hinweise zur Gelenkwelle	15
<b>7. Allgemeine Hinweise</b>	<b>15</b>
<b>8. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten</b>	<b>16</b>
8.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten	16
8.2 Hinweise zum Hydrauliköl	16
8.3 Sicherheitshinweise	17
<b>9. Ausserbetriebnahme und Entsorgung</b>	<b>18</b>
<b>10. Technische Daten</b>	<b>19</b>
10.1 Lärmemission	19
<b>12. Restrisikobetrachtung</b>	<b>20</b>
12.1 Gefahrenabwehr Mechanik	20
12.2 Gefahrenabwehr Elektrik	20
<b>13. Gewährleistung</b>	<b>21</b>
<b>14. Garantie</b>	<b>21</b>
<b>15. EG-Konformitätserklärung</b>	<b>22</b>

---

---

# 1. EINLEITUNG

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen. Wir sind zuversichtlich, dass die von Ihnen erworbene Maschine zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit arbeitet.

Der **Spaltprofi SP 20 HZH Evolution** wird direkt über eine Gelenkwelle vom Traktor angetrieben und ist mit einer mechanischen Zweihandbedienung ausgerüstet.

Um eine optimale Funktion und Leistungsberetschaft Ihres Hydraulikholzspalters zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir eine Bitte an Sie:

**Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch, und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften! Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.**

## 1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hat es sich zum Ziel gesetzt Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen. Die Bedienungsanleitung ist gemäß Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte gegliedert. Die Abschnitte sind fortlaufend nummeriert und ermöglichen so ein schnelles Auffinden. Alle Darstellungen, Anweisungen und technische Angaben in dieser Bedienungsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor. Sollten an der Maschine Betriebsstörungen auftreten, so können die Störungen und ihre wahrscheinlichen Ursachen anhand nachfolgender Tabellen (siehe Abschnitt: „Wartungs-, Einstellungs- und Instandhaltungsarbeiten“) behoben werden. Können Sie die Maschine nicht selbst reparieren, so wenden Sie sich an Ihren Händler oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt. Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten vom Typenschild. Diese Angaben werden bei der Ersatzteilbestellung bzw. Problembehebung benötigt.

## 1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.

---

---

**Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen.** Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.

Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen gemeldet werden, das heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts. Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: **„Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“**. Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

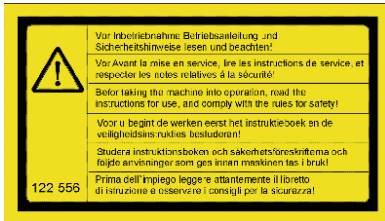
Haben Sie für Vorstehendes Verständnis.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

## 2. GRUNDAUFBAU DER MASCHINE



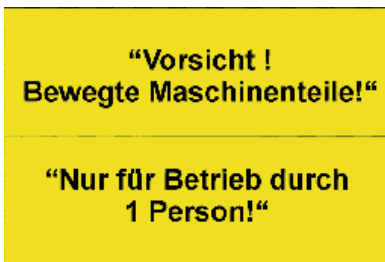
## 3. WARN- UND SICHERHEITSaufKLEBER



### 1. Aufkleber

#### „Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!“

Dieser Aufkleber soll jeden Benutzer daran erinnern, die Bedienungsanleitung vor dem Beginn der Arbeit zu lesen und sich mit der Maschine vertraut zu machen.



### 2. Aufkleber

#### „Vorsicht! Bewegte Maschinenteile!“ „Nur für Betrieb durch 1 Person!“

Dieser Aufkleber weist auf Gefahren hin, die durch bewegte Maschinenteile entstehen können.

Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden.



### 3. Aufkleber „p max 220 bar“

Dieser Aufkleber zeigt den maximalen Betriebsdruck an.



### 4. Aufkleber „Achtung Hand“

Dieser Aufkleber soll dem Bediener der Maschine daran erinnern, dass im Bereich des Spaltmessers Quetschgefahr besteht.



### 5. Aufkleber „Aufkleber „Schutzbrille und Gehörschutz tragen“



### 6. Aufkleber „Arbeitsschutzschuhe tragen“



### 7. Aufkleber Achtung „Drehrichtungspfeil“

Dieser Aufkleber zeigt die richtige Drehrichtung des Motors an.

Max. 540 U/min

## 8. Aufkleber „Drehzahl“

Dieser Aufkleber gibt die max. Drehzahl an.



## 9. Aufkleber „BGU-Maschinen - Logo“



Typ	
Fabriknummer	
Nennbetriebsspannung	
Stromart	3N/PE/AC/3 400V
Leistung P1	3,0kW
Spaltdruck	7t
Drehzahl	2840 1/min
max. Betriebsdruck	220 bar
Gewicht	110 kg

## 10. Aufkleber „Typenschild“

Dieser Aufkleber enthält die Firmenbezeichnung des Herstellers und die wichtigsten technischen Daten.

---

---

## 4. SICHERHEITSHINWEISE



**Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen.**

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit dem Gerät vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln, sind einzuhalten.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an Spaltmaschinen beschäftigt werden. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

Der Arbeitsplatz muss so beschaffen sein und so erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Der Arbeitsbereich ist von Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen, wozu Sägemehl und Holzasche ungeeignet sind. Die Maschine muss einen sicheren Standplatz aufweisen.

- Am Arbeitsplatz ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.
- Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Das Tragen von Sicherheitsschuhen, sowie eng anliegender Kleidung ist für die Bedienperson erforderlich.
- Die Holzspalter dürfen nur mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen betrieben werden.
- Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt in Betrieb.

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen, einschließlich Sicherheitsschuhen, eng anliegender Kleidung, geeigneten Arbeitshandschuhen und Augenschutz ist für die Bedienperson erforderlich. Der Arbeitsplatz um den Holzspalter bzw. die für den An- und Abtransport des Holzes erforderlichen Verkehrswege müssen so beschaffen und erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.



---

---

## 4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Holzspalter ist ausschließlich zum Zerkleinern von Brennholz in Faserrichtung bestimmt.

Beim Spalten ist unbedingt darauf zu achten, dass das zu spaltende Holz nur auf der Spaltrinne aufliegt. Das Holz wird über einen Hebe-arm auf die Spaltrinne gehoben.

Ein anderweitiger Einsatz entspricht nicht der „bestimmungsgemäßen Verwendung“. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

Die Anweisungen bezüglich Montage, Betrieb, Wartung, Reparatur und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.

Dieses Handbuch enthält Vorsichtsmaßnahmen zur Sicherheit, Einbau-, Transport-, Betriebs- und Wartungsanleitung.

Die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung unseres Erzeugnisses können Änderungen verursachen, die in dieser Ausgabe nicht aufgenommen sind.

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Bedienungsanleitung und halten Sie Ihre Bedienungsanleitung stets griffbereit. Sollten sich zuweilen Probleme ergeben, die die Maschine oder diese Ausgabe betreffen, dann wenden Sie sich bitte an den Kundendienst hinsichtlich neuester Informationen und Bestimmungen.

Lesen und lernen Sie bitte die aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie mit der Maschine arbeiten oder Schmierungen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen daran ausführen.

### • VERWENDEN SIE NUR ORIGINALERSATZTEILE

**Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung bei Verwendung nicht originaler Ersatzteile ab. Das Austauschen der Ersatzteile darf ausschließlich von Fachkräften der Herstellerfirma oder durch einen von der Herstellerfirma autorisierten Fachkraft ausgeführt werden.**

---

---

## **5. BEDIENUNG**

### **5.1 Sicherheitshinweise**

Der Holzspalter muß auf einem festen und ebenen Untergrund aufgestellt werden.  
Der Arbeitsbereich ist von Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten.  
Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen.  
Greifen Sie auf keinen Fall in den Spaltbereich, wenn sich der Spaltkeil bewegt!

Die Einstellung des Steuerblockes mit integriertem Differentialventil wird vom Herstellerwerk aus vorgenommen, weitere Einstellungen sind nicht nötig.

### **5.2 Hinweise zur Hydraulik**

Der Hydrauliköltank befindet sich im Fußteil des Holzspalters.  
Der Öltank wird vom Werk mit Hydrauliköl gefüllt.  
Wenn der Holzspalter beim Transport sehr weit nach hinten gekippt wird, ist darauf zu achten, dass aus dem Einfüllstutzen Öl austreten kann. Hydraulikölwechsel siehe Seite 16.

Bei niedrigen Temperaturen ist das Öl in der Hydraulikanlage noch sehr zähflüssig. Das sofortige Arbeiten (Spalten) bei solchen Temperaturen kann zu Schäden an der Hydraulikanlage führen.  
Um den einwandfreien Betrieb der Hydraulikanlage zu gewährleisten, sollte der Spalter bei niedrigen Temperaturen erst einige Zeit im Leerlauf betrieben werden, damit sich das Hydrauliköl erwärmen kann.

### **5.3 Hinweise zur Inbetriebnahme**

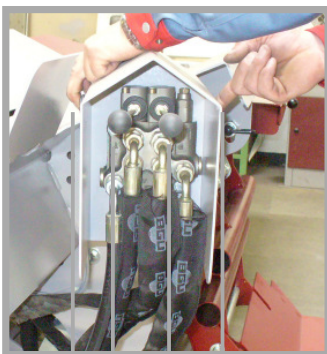
Vor jeder Inbetriebnahme des Holzspalters muss dieser auf äußere Schäden überprüft werden.  
Die Hydraulikschläuche und sämtliche Verbindungsstellen an der Hydraulikanlage müssen kontrolliert werden, um eventuelle undichte Stellen zu erkennen und zu beseitigen.  
Alle Sicherheitseinrichtungen müssen an der Maschine angebracht sein. Sie dürfen nicht entfernt oder unbrauchbar gemacht werden.

Sollten Störungen oder Mängel auftreten, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden, bis diese abgestellt sind.

## 5.4 Arbeiten mit dem Holzspalter



**Sperrriegel**



3 2 1 4

Gelenkwelle wie unter Punkt 8.1 zwischen Holzspalter und Traktor anschließen.

Vor Inbetriebnahme des Holzspalters, muss der Sperrriegel des Hebearms unbedingt entsichert werden (siehe Bild Sperrriegel). Wird die Entriegelung nicht berücksichtigt, kann es im Betrieb der Maschine zum Abscheren des Sperrriegels kommen.

Das zu spaltende Holz muß auf den Hebearm gerollt werden. Durch Betätigen des rechten (1) mittleren Hebel wird der Hebearm angehoben und das Holz in die Spaltposition gebracht. Durch Betätigen des linken Hebel (2) kann das Spaltkreuz, je nach Größe des zu spaltenden Holzes, in der Höhe verstellt werden.

Der Spaltvorgang wird ausgelöst, wenn die Bedientaster (3 und 4) der Zweihandbedienung gleichzeitig nach unten gedrückt werden. Wird nur ein Taster betätigt, verbleibt das Spaltmesser in der jeweiligen Position.

Nach dem Spaltvorgang müssen die Bügel losgelassen werden, damit das Spaltmesser wieder in seine Ausgangsstellung fahren kann.

Das gespaltene Holz vom Spalter entfernen und gegebenenfalls die Auflagefläche säubern.

Nach dem Absenken des Hebearmes kann neues Holz auf den Hebearm gerollt und gespalten werden.

## 5.5 Hublängeneinstellung



**Drehschalter**



**Induktiver Näherungsschalter**

Die Einstellung der gewünschten Hublänge des Zylinders erfolgt durch die Betätigung des Drehschalters über induktive Näherungsschalter. Die Einstellung dieser Schalter sind werkseitig vorgenommen, weitere Einstellungen sind nicht erforderlich und dürfen nur vom Herstellerwerk verändert werden.

Durch Umschalten des Drehschalters erfolgt die Verstellung in die verschiedenen Längenpositionen 60 cm oder 120 cm.

Die Position des Anschlages bestimmt die Endstellung des Zylinders.

---

---

## 5.8 **Zweihandbedienung**

Die Maschinen sind serienmäßig mit einem Steuerblock ausgestattet. Das heißt, der Druckschuh fährt mit ca. doppelter Arbeitsgeschwindigkeit aus. Wird ein hoher Kraftaufwand beim Spalten erforderlich, schaltet die Hydraulikanlage automatisch in die Arbeitsstufe mit max. Arbeitsdruck um.



Zweihandbedienung: Durch Drücken der beiden Bedientaster wird der Spaltvorgang ausgelöst, beim loslassen der beiden Taster (3 und 4) fährt der Spaltzylinder automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurück (siehe Bild Arbeiten mit dem Holzspalter. Es darf bei fahrendem Druckschuh auf keinen Fall in den Spaltbereich gegriffen werden.

## 6. **TRANSPORT**

Der Transport der Maschine erfolgt durch das Anhängen des Spalters an einen Traktor.

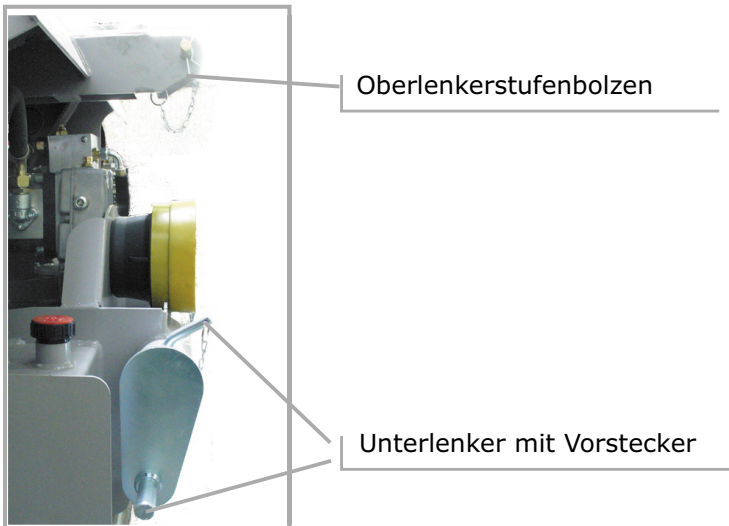
Beim Transport des Spalters mit einem Traktor muß die Maschine min. 20 cm vom Boden angehoben werden.

Beim Straßentransport sind die Bestimmungen der STVO einzuhalten (rückwärtige Beleuchtung).

Das Kardangelenک abnehmen und den Traktor vorsichtig führen, um Schäden an der Maschine zu vermeiden.

## 6.1 Bestimmungsgemäße Verwendung der verstellbaren Dreipunktaufnahme

Beim Transport des Holzspalters durch Anhängen an einen Traktor über die Dreipunktaufnahme, muss auf die richtige Stellung der Ober- und Unterlenkerbolzen zueinander geachtet werden. Zwingend notwendig ist es, dass die Bolzen fluchtend zueinander in die dafür vorgesehenen Bohrungen eingebracht bzw. montiert werden, wie in Bild 1 und 2 ersichtlich.



**Bild 1**

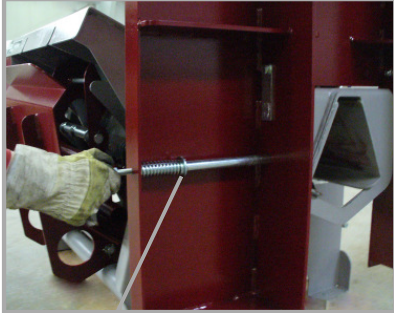


**Bild 2**

---

---

## 6.2 Hinweise zur Transportstellung



**Federbolzen**

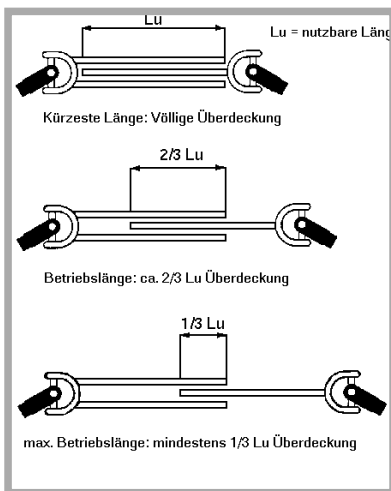
Um den Holzspalter in seine Transportstellung zu bringen, muß wie folgt vorgegangen werden:

- Hebearm hochklappen
- den Auflagetisch rechts neben dem Spaltkreuz nach oben stellen und mit dem Federbolzen arretieren.

## 7. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Maschine wird von der Herstellerfirma komplett montiert geliefert. Der Hydraulikflüssigkeitsbehälter ist mit Hydrauliköl gefüllt. Der Holzspalter mit zapfwellengetriebenem Antrieb muß durch eine Gelenkwelle mit der Zapfwelle eines Traktors verbunden werden.

### 7.1 Hinweise zur Gelenkwelle



Der An- und Abbau des Zapfwellenspalter erfolgt durch das Anbringen des am Holzspalter befindlichen Dreipunktrahmens an den Dreipunkt des Schleppers. Die Gelenkwelle wird als Übertragungselement zwischen Schlepper und Holzspalter angebracht und gesichert. Die Überlappung der Gelenkwellenprofilrohre muß mindestens  $\frac{1}{3}$  der nutzbaren Länge betragen (siehe Abb).

Bei Arbeiten am Holzspalter (z.B. Wartung, Reinigung) ist der Antrieb wirksam zu unterbrechen (Schlepper abschalten). Es dürfen nur Gelenkwellen verwendet werden, die Baumustergeprüft wurden. Die Gelenkwelle ist nach Herstellerangaben anzubauen und zu sichern. Gelenkwellen ohne oder mit defekten Schutzeinrichtungen dürfen nicht verwendet werden.

## 8. WARTUNGS- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN



### 8.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Folgende Arbeiten sind bei Bedarf bzw. regelmäßig durchzuführen:

- Reinigung der Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen
- Führung der Spaltsäule einfetten
- Hydraulikölstand kontrollieren, bei Ölverlust die Dichtheit der gesamten Hydraulikanlage (Schläuche und Verschraubungen) überprüfen
- Führungen des Hydraulikzylinders regelmäßig schmieren
- Alle beweglichen Teile nach Bedarf schmieren

### 8.2 Hinweise zum Hydrauliköl

Prüfen Sie regelmäßig den Stand des Hydrauliköles. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz, Holzspäne etc. in den Öltank gelangen kann. Betreiben Sie den Spalter niemals ohne bzw. mit zu wenig Öl. Wenn durch Ölmangel Luft in den Kreislauf gelangt, arbeitet zum einen der Spalter nicht mehr exakt (ruck- bzw. stoßartige Bewegungen) und zum Anderen kann die Hydraulikpumpe beschädigt werden.

Der erste Ölwechsel ist nach ca. 50 Betriebsstunden durchzuführen. Danach ist das Hydrauliköl ca. alle 250 Betriebsstunden bzw. 1 x jährlich zu wechseln.

Die Ablassschraube befindet sich an der Unterseite vom Öltank. Die Einfüllschraube befindet sich auf der rechten Oberseite des Tankes.

**Empfohlene Hydrauliköle:** HLP 32 oder HLP 46

Fangen Sie das Altöl bei einem Ölwechsel in einem geeigneten Behälter auf. Achten Sie darauf, dass das Gefäß ölbeständig ist und ein Fassungsvermögen von mindestens 60 Liter hat. Bei einem kleineren Gefäß können Sie das Öl in mehreren Etappen ablassen.

Altöl ist umweltschädlich und muss fachgerecht entsorgt werden!

Nach dem Füllen des Ölbehälters wird der Holzspalter drei- bis viermal betätigt und der Tankverschluss danach wieder aufgesetzt, um Luft aus dem Hydraulikkreislauf entweichen zu lassen.



---

---

### 8.3 . Sicherheitshinweise

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsnormen und Vorsichtsmaßnahmen kann es zu Unfällen während des Betriebes, der Wartung und der Reparatur der Maschine kommen. Ein Unfall kann häufig durch rechtzeitiges Erkennen gefährlicher Situationen vermieden werden.

Der Bediener sollte auf potentielle Gefahren achten und notwendige Fachkenntnis besitzen, um das Gerät korrekt bedienen zu können.

Die unsachgemäße Bedienung der Maschine während des Betriebes, der Schmierung, Wartung oder Reparatur kann sich als schädlich erweisen und schwere Unfälle hervorrufen.

Maschine nicht vor dem Lesen und Verstehen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen, schmieren, warten oder reparieren.

---

---

## 9. AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

---

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Der Verschrottungsprozess muss die Rückgewinnung der Grundstoffe der Maschine im Auge behalten.

Diese Stoffe können eventuell in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden. Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

### **Deaktivierung der Maschine:**

Jeder Deaktivierungs- oder Verschrottungsvorgang muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

- Die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen
- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren
- Jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben
- Kraftstoffe aus dem Tank ablassen und umweltgerecht entsorgen
- Gummiteile von der Maschine abbauen und zur Annahmestelle von Gummiteilen bringen

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

## 10. TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	Einheit	SP 20 HZH Evolution
Spaltlänge einstellbar	mm	600/1200
Spaltgeschwindigkeit - Vorlauf	cm/s	6,5
Spaltgeschwindigkeit - Rücklauf	cm/s	6
Spaltkraft*	t	20
max. Betriebsdruck	bar	220
Leistungsbedarf Traktor	kW	35
max. Zapfwelldrehzahl	U/min	540
Höhe in Transportstellung	mm	1700
Breite in Transportstellung	mm	2200
Tiefe mit eingeklappten Stammheber	mm	1300
Spaltrinnenhöhe	mm	750
Gewicht	kg	740
Ölmenge (Tank)	l	60

\* Spaltkraft kann um  $\pm 10\%$  schwanken.

### 10.1 Lärmemission

Die Ermittlung der Lärmemission erfolgte als Orientierungsmessung nach den gemeinsamen Grundsätzen für die Beurteilung des Lärms am Arbeitsplatz von technischen Arbeitsmitteln für die Land- und Forstwirtschaft und der allgemeinen Anleitung für die Messung des Lärms von technischen Arbeitsmitteln für die Land- und Forstwirtschaft mit folgenden Parametern:

**Es wurde folgender Schalldruckpegel gemessen: Vollast 90 dB(A).**

---

---

## 12. RESTRIKOBETRACHTUNG

### 12.1 Gefahrenabwehr Mechanik

Alle durch bewegliche Teile (Spaltmesser) bestehenden Gefahren sind durch die Zweihandbedienung minimiert.

Es ist verboten, die Zweihandbedienung umzubauen bzw. außer Betrieb zu setzen.

Wird die Zweihandbedienung umgebaut bzw. außer Betrieb gesetzt, erhöht sich die Verletzungsgefahr beim Spaltvorgang.

Alle Sicherheitseinrichtungen müssen an der Maschine verbleiben und dürfen nicht unbrauchbar gemacht werden.

**Restrisiko:** Werden Sicherheitseinrichtungen außer Betrieb gesetzt, um- bzw. abgebaut, sind Verletzungen der Bedienperson möglich.

### 12.2 Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehenden Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

**Restrisiko:** Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine und bei nicht gezogener Anschlussleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

---

---

## 13. GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.

## 14. GARANTIE

Der Gewährleistungszeitraum für SÜMA-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantietrang in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinentyp müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Gerätes entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen.

---

---

## 15. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 98/37/EG, Anhang II A und der EMV-Richtlinie 89/336/EWG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates vom 3.5.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine:	<b>Hydraulikspalter</b>
Typen:	<b>Spaltprofi SP 20 HZH Evolution</b>
Hersteller-Nr.:	siehe Typenschild
EU-Maschinenrichtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie (89/336 EWG) und zutreffende Änderungen und Ergänzungen
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere:	Normentwurf prEN 609 Holzspaltmaschinen DIN EN 55014 DIN EN 55104 DIN EN 61000-3-2 DIN EN 61000-3-3

11.05.2007

Datum

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch



Jörg Kernstock (Geschäftsführer)

(Kopie des Kunden)





**Südharzer Maschinenbau GmbH**  
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz  
Service-Tel. + 49(0)3631/6297-104  
Fax + 49(0)3631/6297-111  
Internet: [www.bgu-maschinen.de](http://www.bgu-maschinen.de)

Änderungen vorbehalten

**Form: 879.11.04.2007 - Rev. A**